

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Wegeausschusses der Ortsgemeinde Wolken am Dienstag, 27. August 2019, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal I des Bürgerzentrums in Wolken

Zu der Sitzung war form- und fristgerecht eingeladen worden. Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Walter Hain waren anwesend:

Die Ortsbeigeordneten: Michael Genheimer, 1. Beigeordneter
Bernhard Maas, 2. Beigeordneter

die Mitglieder des Bau-,
Planungs- und Wegeausschusses: Karola Baulig
Bernd Müller
Tobias Miltz -zugleich Fraktions-
vorsitzender der CDU -
Christian Nachtsheim
Andreas Raap
Walter Spurzem – als Stellvertreter für
Paul Flöck –
Dirk Junglas
Andreas Blomeier

entschuldigt fehlte der Ortsbeigeordnete: Karlheinz Künster, 3. Beigeordneter

entschuldigt fehlten die Ausschussmitglieder: Rudolf Gottreich
Paul Flöck

der Fraktionsvorsitzende: Frank Röder – SPD –

außerdem waren anwesend: Herr Karst jun., Planungsbüro Karst
Petra Heinen, Ortsgemeinde
Maria Juchem, Ortsgemeinde,
– als Schriftführerin -

T A G E S O R D N U N G:

1. Begrüßung
2. Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder
3. Beratung über die Oberflächenentwässerung
 - a) im Baugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“
 - b) für die gesamte Ortslage in Zukunft
4. Beratung über die 1. Änderung (Erweiterung) des Bebauungsplanes „Greinshof, TB II“
5. Vorschlag Positionspapier zur geplanten Windkraftanlage in der Gemarkung Niederfell
6. Beratung über die Vergabe von Vermessungsarbeiten für das Baugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“

7. Mitteilungen der Verwaltung in Bauangelegenheiten
 - a) Goloring-Halle, Abluftventilator
 - b) Sachstand Bodenrenovierung KiTa „Wildwiese“

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung.

Anträge zur Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

1. Begrüßung

Der Ortsbürgermeister begrüßte die anwesenden Bürger, die Ausschussmitglieder sowie insbesondere Herr Karst jun. von dem Planungsbüro Karst Ingenieure GmbH.

2. Verpflichtung der neuen Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende verpflichtete unter Hinweis auf die §§ 20, 21, 22 und 30 der Gemeindeordnung die anwesenden Ausschussmitglieder Andreas Raap, Dirk Junglas und Bernd Müller sowie das anwesende, stellvertretende Ausschussmitglied Walter Spurzem namens der Ortsgemeinde per Handschlag.

3. Beratung über die Oberflächenentwässerung

- a) **im Baugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“**
- b) **für die gesamte Ortslage in Zukunft**

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Bebauungsplan für das Baugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“ durch den Ortsgemeinderat beschlossen wurde und zwischenzeitlich dieser Bebauungsplan Rechtskraft erlangt hat.

Die Regelung des Außengebietswassers ist für die Ortsgemeinde noch in der Klärung. Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Die Flächen für solch eine Entwicklung sind dafür im Plan enthalten.

Die Ortsgemeinde muss klären, ob sie in Verbindung mit dem Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel die Lösung anstrebt, die durch das Büro Karst vorgeschlagen wurde.

Hierbei sollte aber nochmals die Berechnung durch das Büro Karst erfolgen, um den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln.

Bezüglich der Außengebietsentwässerung fällt der Höhenverlauf von NW in SO kontinuierlich ab.

Bei der Außengebietsentwässerung handelt es sich um eine Gesamtfläche von 80.887,59 qm.

Angedacht wird eine Entwässerung im Trennsystem (Schmutz- und Regenwasser getrennt) für das zukünftige Baugebiet; gleiches System wie im bestehenden Neubaugebiet „Lange Fuhr“.

Herr Karst stellte das erarbeitete Entwässerungskonzept ausführlich anhand einer Dokumentation mittels Beamer dar.

Im Anschluss fand eine rege Diskussion statt.

Als Ergebnis kann festgehalten werden:

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat, dass hier zusammen mit der Verbandsgemeinde die Baumaßnahme, unter Kostenbeteiligung der Ortsgemeinde, durchgeführt werden soll, wobei seitens der Ortsgemeinde eine optimierte Lösung angedacht wird.

Herr Karst wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung eine neue Flächenberechnung für die Außengebietsentwässerung bzgl. der Überplanung des westlichen und nördlichen Randes der Ortslage auf Grundlage eines 50-jährigen Ereignisses sowie eine neue Honorarberechnung für eine Gesamtmaßnahme vorlegen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

4. Beratung über die 1. Änderung (Erweiterung) des Bebauungsplanes „Greinshof TB II“

Der Vorsitzende teilte mit, dass dieser Tagesordnungspunkt schon einmal Bestandteil einer Gemeinderatssitzung war und auf Antrag der SPD-Fraktion dort abgesetzt wurde und zunächst eine Vorberatung in diesem Ausschuss erfolgen sollte. Im Anschluss wurde kontrovers diskutiert.

Der Vorsitzende teilte weiter mit, dass der Ortsgemeinderat der Änderung des Flächennutzungsplanes zugestimmt hat, ebenso der Bebauung mit einem Wohnhaus. Sichergestellt ist auch die Entwässerung.

Herr Heuser informierte sodann über den aktuellen Stand des Bebauungsplanverfahrens. Zuletzt wurden im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) in Verbindung mit § 13 b BauGB (vereinfachtes Verfahren) Stellungnahmen gesammelt. Diese Stellungnahmen wurden von den Karst Ingenieuren in einer 23-seitigen Sitzungsvorlage fachlich gewürdigt und mit Vorschlägen für die Abwägungsbeschlüsse versehen. Diese Sitzungsvorlage vom 27.03.2019 lag allen vor.

In der **Anlage 1**, die Bestandteil dieser Niederschrift ist, sind die Stellungnahmen, die Würdigungen des Planungsbüros sowie die 8 Abwägungsbeschlüsse wiedergegeben.

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat der 1. Änderung (Erweiterung) des Bebauungsplanes „Greinshof TB II“, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

5. Vorschlag Positionspapier zur geplanten Windkraftanlage in der Gemarkung Niederfell

Der Vorsitzende erläuterte ausführlich den Sachstand und teilte mit, dass sich die Gemeinden Oberfell und Nörtershausen bereits gegen die Errichtung der geplanten Windkraftanlage in der Gemarkung Niederfell ausgesprochen haben.

Die Planungshoheit liegt jedoch bei der Ortsgemeinde Niederfell, die Nachbargemeinden werden lediglich im Rahmen der Beteiligung „Träger öffentlicher Belange“ angehört.

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat sich gegen die geplante Windkraftanlage in der Gemarkung Niederfell auszusprechen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen

6. Beratung über die Vergabe von Vermessungsarbeiten für das Baugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“

Hierzu erfolgte eine kurze Erläuterung durch den Vorsitzenden.
Sodann übergab er das Wort an Herrn Karst.

Herr Karst teilte mit, dass bei 3 Vermessungsbüros (Petry, Friedhoff und Grüne) Kostenschätzungen für die Bildung der Baugrundstücke im o. g. Baugebiet eingeholt wurden.

Alle 3 Vermessungsbüros haben die Kostenschätzung streng nach der Gebührenordnung für Liegenschaftsvermessung erstellt. Dies bedeutet, dass das Ergebnis des endgültigen Gebührenbescheids nach Herstellung der Grenzen bei allen Vermessungsbüros in jedem Fall gleich sein wird.

Die Kostenschätzung lag allen Ausschussmitgliedern vor.

Die Grundstücke sollten zu einer Einheit verschmolzen werden. Der Vorteil liegt bei der Sonderung (Parzellen werden auf Papier gebildet, jedoch ohne Grenzsteine).

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat den Auftrag für die Vermessungsarbeiten an den Billigstbieter, das Vermessungsbüro Petry, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Karst hatte um 21:00 Uhr die Sitzung verlassen.

7. Mitteilungen der Verwaltung in Bauangelegenheiten

a) Goloring-Halle, Abluftventilator

b) Sachstand Bodenrenovierung KiTa „Wildwiese“

a) Herr Raab hatte gemäß § 22 GemO den Sitzungstisch verlassen.

Der Vorsitzende teilte mit, dass in der Goloring-Halle der Abluftventilator defekt war und der Auftrag zum Ersatz an die ortsansässige Firma Bognitz zum Preis von 2.400,00 € vergeben wurde. Ein Nachholbeschluss erfolgt im Ortsgemeinderat.

b) Herr Raab nahm wieder am Sitzungstisch Platz.

Der Vorsitzende teilte mit, dass in der KiTa „Wildwiese“ bereits jetzt in den Sommerferien (angedacht waren die Herbstferien) in zwei Räumen der Fußboden erneuert wurde. Die Arbeiten wurden durch die Firma Braunwarth zum Preis von 6.147,00 € incl. MwSt. ausgeführt.

Auch hierzu erfolgt ein entsprechender Nachholbeschluss im Ortsgemeinderat. Des Weiteren wurden in diesen Räumen die Wände von Herrn Pons gestrichen.

- c) Die IWK hatte einen Antrag auf Erneuerung des Vorhangs in der Goloring-Halle gestellt. Hierzu wurde ein Angebot von der Firma Braunwarth eingeholt. Die Angebotssumme beläuft sich auf 1.028,00 € netto für den Dekostoff, welcher den vorgeschriebenen Brandklassen entspricht, und den benötigten Befestigungsschienen.

Die Sitzung wurde um 21:05 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:
